



Herkunft:

Unbekannt, vermutlich Südosteuropa. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden schon Lockentauben in Deutschland und England gezüchtet.

Gesamteindruck:

Gleicht in Gestalt einer kräftigen, breitbrüstigen, mittelhoch gestellten Feldtaube. Das Gefieder ist etwas locker. Hauptmerkmal sind die gelockten Federn des Flügelschildes.

Rassemerkmale:

- Kopf: Mittelgroß, leicht gewölbt, glatt oder mit Haube, die beidseitig in Rosetten ausläuft, entsprechende dem Abschnitt „Farbenschläge“.
- Augen: Rot bis orangefarbig, auch bei Weißen; dunkel bei Schildigen, Rand wenig entwickelt, blaß bis rötlich.
- Schnabel: Mittellang; schwarz bei Blauschimmeln und Schwarzen, dunkelhornfarbig bei Rotschimmeln, hellhornfarbig bei Gelbschimmeln, Rezessiv Rot und Rezessiv Gelb, hellfleischfarbig bei Weißen und Schildigen; Warzen wenig entwickelt.
- Hals: Voll aus den Schultern hervortretend.
- Brust: Ziemlich breit, gut gewölbt.
- Rücken: In den Schultern breit, leicht abfallend.

- Flügel:** Mit breitem, abgerundetem Flügelschild, Schwingen geschlossen, auf dem Schwanz sich fast berührend, Bug lose anliegend.
- Schwanz:** Locker, ohne Lücken, mit dem Rücken eine Linie bildend.
- Läufe:** Mittellang, bestrümpft, die Farbenschläge mit Rundhaube mittellange, dichte, zur Seite abgedrehte Fußbefiederung.
- Gefieder:** Jede Feder des Flügelschildes soll eine feste, breite und geschlossene Locke bilden. Durchgelockte Bindenfedern erhöhen den Wert des Strukturbildes. Leichte Struktur an den Halsseiten zulässig.

Farbenschläge:

Glattköpfig: Schwarz, Rezessiv Rot, Rezessiv Gelb, Weiß, Blauschimmel, Rotschimmel, Gelbschimmel, Schwarzschildig, Rotschildig, Gelbschildig, Blauschildig mit schwarzen Binden, Blaufahlschildig mit dunklen Binden, Rotfahlschildig, Gelbfahlschildig.

Mit Rundhaube: Weiß, Schwarzschildig, Blauschildig mit schwarzen Binden, Rotschildig, Gelbschildig, Rotfahl-Schildig, Gelbfahl-Schildig“.

Farbe und Zeichnung:

Schwarz, Rezessiv Rot und Rezessiv Gelb mit gleichmäßig intensiver Farbe, Weiße ohne gelblichen Anflug, bei den Schimmeln und Fahlen müssen die Binden gut erkennbar sein. Schildige haben weiße Grundfarbe. Nur das Schild ist farbig. Farbige Klappenfedern und 7-10 weiße Handschwingen werden angestrebt. Bis zu 12 weiße Schwingen werden toleriert, einige farbige Federn hinter den Schenkeln gestattet.

Blauschimmel: Hell- oder dunkelblau, Binden schwarz, Flügelschild und Kopf hell- bis dunkelschimmelig. Schwanz blau, Schwingen und Schwanzbinde dunkel.

Rotschimmel: Ziegelrot, Scheitel hell- bis dunkeischimmelfarbig, jedoch ohne Sprenkelung, Wangen hell, Hals, Brust und Binden müssen rein braunrot sein, Schwingen und Schwanz hell, jedoch sollte die Innenfarbe der Handschwingen mit rotem Farbstoff durchsetzt sein. Flügelschild hell- bis dunkelschimmelig. Die Schwanzdecke darf leicht rötlich angelaufen sein.

Gelbschimmel: Farbverteilung wie bei den Rotschimmeln, die Grundfarbe soll ein saftiges Semmelgelb sein.

Grobe Fehler:

Zu schwacher Körper, Überlänge, zu tiefer Stand, weiche, fransige, kurze, zu offene oder unregelmäßige Lockenbildung, überlange Schwingen. Schwarz: Andere als schwarze Federn, blauschwarzer Farbton. Weiß: Unreine Farbe und Schnabel, mangelhafte Haube. Blauschimmel: Unreine Grundfarbe, Rost und Schilf in den Schwingen. Rotschimmel: Blauer Anflug, farbige Federn in Schwanz und Schwingen, heller Schnabel. Gelbschimmel: Blauer Anflug, farbige Federn in Schwingen und Schwanz, dunkle Schnabelfarbe. Schildige: Farbige Federn in den weißen Federfeldern, weiße Federn im Flügelschild, mangelhafte Farbe und Zeichnung, weniger als 7 und mehr als 12 weiße Schwingen, mangelhafte Haube.

Bewertung:

Gesamteindruck – Federstruktur – Körperform – Farbe.

Ringgröße: 10